Telegraphische Nachrichten.

Belgrad, 28. April. Nach dem Dejeuner begaben sich der König und die Königin mit dem österreichischen kronprinzlichen Paare nach der Festung. Vor dem Triumphbogen bei der Hochschule hatten die Mannschaften der Feuerwehr Aufstellung genommen, das Musikcorps derselben begrüßte die hohen Gäste mit der österreichischen Volkshymne. Vor dem Festungspalais war das Erbprinz Alexander-Bataillon aufmarschirt. In der Festung wurde das kronprinzliche Paar von den anwesenden Offizieren empfangen, welche sodann von dem Könige vorgestellt wurden. Auf der Hinfahrt wie bei der Rückfahrt wurden die hohen Gäste von der Bevölkerung mit enthusiastischen Ziviorufen begrüßt.

Belgrad, 28. April. Um 6½ Uhr fand zu Ehren des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Oesterreich im Wintergarten des königlichen Schlosses ein Galadiner von 49 Gedecken statt. Um 8 Uhr führten sämmtliche Gesangvereine der Bürgerschaft, der Zünfte und der Arbeiter bei strömendem Regen einen Fackelzug auf, welcher sich schließlich vor dem Schlosse aufstellte. Als die hohen Herrschaften auf den Balkon traten, wurden dieselben mit stürmischen Zivio-Rufen begrüßt. Bald danach begaben sich der Kronprinz und die Kronprinzessin, begleitet von dem Könige, der Königin und den Ministern, zum Landungsplatze, wo das kronprinzliche Paar sich auf das herzlichste von dem Könige und der Königin verabschiedete und die Rückreise fortsetzte.

London, 28. April. Der Prinz von Wales ist mit seiner Familie heute abend über Flissingen nach Darmstadt abgereist.

London, 29. April. [Unterhaus.] Der Antrag, auf die Einzelberathung der Wahlreformbill einzugehen, wurde von dem Deputirten Raikes mit einem Amendement bekämpft, nach welchem die Eintheilung der Wahlbezirke in die Bill aufgenommen werden soll. Das Amendement wurde mit 174 gegen 147 Stimmen abgelehnt. Tomlinson beantragte darauf ein weiteres Amendement, wonach die Wahlgrenzen der Stadtbezirke ausgedehnt werden sollen. Auch dieses Amendement wurde mit 158 gegen 132 Stimmen abgelehnt und die Debatte hierauf vertagt.

Paris, 28. April. Der hiesigen haitischen Gesandtschaft zugegangene Nachrichten bestätigen, daß in der Republik Haiti vollkommene Ruhe herrsche. Der Präsident habe den Aufständischen Amnestie gewährt, auch habe keine Hinrichtung stattgefunden, namentlich seien die von havannesischen Zeitungen verbreiteten Berichte über grausame Vorgänge in Haiti gänzlich erfunden.

Petersburg, 28. April. Die Festvorstellung im Theater zu Ehren des neuvermählten Großfürsten-Paares, welcher auch der Kaiser und die Kaiserin beiwohnten, war außerordentlich glänzend, das Theater war auf das prächtigste drapirt und mit Laub und Blumen geschmückt.

Jekaterinoslaw, 28. April. In dem Prozesse gegen den wegen Widerstandes gegen die Behörden gelegentlich der im vorigen Jahre hier vorgekommenen Exzesse gegen Israeliten angeklagten Bäcker Alypoff vor dem hiesigen Bezirksgericht haben die Geschworenen den Angeklagten für schuldig erkannt, demselben aber mildernde Umstände zugebilligt. Das Gericht hat den Angeklagten infolgedessen zu einer Gefängnißhaft von 8 Monaten verurtheilt.

Deutsches Reich.

△ **Berlin**, 28. April. Nachdem die Erklärungen veröffentlicht worden, welche in der Bundesrathssitzung vom 5. April seitens der Staaten Preußen und Baiern bezüglich der Forderung nach Reichsministerien abgegeben, hieß es in der Presse, daß der Reichskanzler selber in der Sitzung des Bundesraths anwesend gewesen und die Erklärung verlesen habe. Aus dem jetzt vorliegenden Protokoll über die Sitzung ergiebt sich jedoch, daß diese Annahme irrig gewesen, da dieselbe unter dem Vorsitz des Herrn v. Boetticher kraft Substitution des Reichskanzlers stattgefunden hat. Daß die preußische Erklärung dennoch von letzterem ausgegangen und formulirt worden, ist selbstverständlich und aus einzelnen Satzwendungen deutlich zu ersehen.

Am Sonntag war in Köln das nationalliberale Central-Comité für die Rheinprovinz versammelt. In den Verhandlungen kam allgemeine Anerkennung und Freude über das Vorgehen der Parteigenossen im Süden unseres Vaterlandes zum Ausdruck und nach vergleichender Durchberathung der Erklärung vom 29. Mai 1881 und des Heidelberger Programms wurde folgende Resolution einmüthig beschlossen:

„Die Versammlung bekennt sich einstimmig zu der Erklärung vom 29. Mai 1881 als dem anerkannten und unveränderten Programm der nationalliberalen Partei. Mit Genugthuung und Zustimmung begrüßt sie die Heidelberger Erklärung der liberalen und nationalen Landesparteien Süddeutschlands als wesentlich übereinstimmend mit diesem Programm und beauftragt die Delegirten des Centralcomités, für die nationalliberale Partei des Rheinlandes in diesem Sinne auf dem Berliner Parteitage zu wirken."

Ein nationalliberaler Parteitag für Rheinland und Westfalen soll bald nach dem Berliner Parteitage nach Elberfeld einberufen werden.

Das anfangs in Hamburg geplante Zusammengehen der Liberalen aller Schattirungen bei den nächsten Reichstagswahlen wird nicht eintreten. Die bezüglichen Verhandlungen sind gescheitert, da die frühere Fortschrittspartei verlangte, daß in allen 3 Wahlkreisen Kandidaten der Deutschen Freisinnigen Partei aufgestellt würden. Die gemäßigt Liberalen werden nun gleichfalls eigene Kandidaten aufstellen, als deren einer der Präsident der Handelskammer, Herr Moermann, genannt wird.

Die am Sonntag in Frankfurt a. M. abgehaltene Landesversammlung der hessischen Fortschrittspartei beschloß einstimmig Beitritt zur Heidelberger Erklärung. Für die Reichstagswahlen sollen in allen Wahlbezirken nationalliberale Kandidaten aufgestellt werden.

Herr Dr. Windthorst, der zu den regelmäßigsten Besuchern der parlamentarischen Versammlungen gehört, leidet, wie unser berliner L-Korrespondent uns schreibt, seit mehreren Tagen an einem Magenübel, von welchem er schon häufiger in empfindlichster Weise heimgesucht worden ist und das ihn auch jetzt an das Zimmer fesselt. Die Krankheit des Herrn Windthorst erklärt sein vielfach bemerktes Fernbleiben von der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses und des Reichstages.

△ Der Kultusminister hat sich aus Anlaß eines Spezialfalles, in welchem in einer Spielschule nicht blos gespielt, sondern den Kindern auch die Anfänge des Lesens und Rechnens beigebracht, Fabeln und kleine Gedichte gelernt und Kinderlieder gesungen wurden, dahin ausgesprochen, daß letzteres zweifellos unbedenklich sei; ebenso könne es nur gebilligt werden, wenn die Kinder in Spielschulen, Kleinkinderschulen, Kindergärten ꝛc. kurze Gebete und leichte, ihrem Verständnisse und ihrer Gedächtnißkraft angemessene Liederverse lernen. Jeder darüber hinausgehende Schritt, jede Vornahme der Aufgaben der Volksschule sei aber unzulässig, und es dürfe nicht geduldet werden, daß die bezeichneten Schulen in irgend einer Weise den Charakter von Unterrichtsanstalten annehmen. Insbesondere dürfe weder dem Rechnen noch dem Lesen eine Stelle in denselben gelassen werden.

---

* Die vor einigen Tagen aus Madrid in Berlin eingetroffenen spanischen Offiziere wohnen täglich des Vormittags unter Führung des spanischen Marine-Attachés, sowie der beiden ihnen zugetheilten Generalstabsoffiziere den Truppenübungen der Garderegimenter auf dem Tempelhofer Felde bei.

---

* **Stuttgart**, 28. April. Der König wird, wie der „Staatsanzeiger für Würtemberg" meldet, San Remo am 30. d. verlassen und sich zunächst auf kurze Zeit nach Stresa am Lago Maggiore begeben. Die Rückkehr des Königs nach Stuttgart erfolgt voraussichtlich Mitte Mai d. J.

---

* **Straßburg i. E.**, 28. April. Der unterelsässische Bezirkstag wählte in heutiger außerordentlicher Sitzung sämmtliche Mitglieder des Landesausschusses aus seiner Mitte, deren Mandat erloschen war, wieder und an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Helbig von Schlettstadt den Bürgermeister Heydt von Ostwald.

Halle, den 29. April.

— In der gestrigen geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten kam der vorgeschrittenen Zeit wegen nur ein Gegenstand der Tagesordnung zum Austrag; Herr Lehrer Geßner aus Frankenhausen wurde zum Zeichenlehrer für die höhere Töchterschule gewählt.

— Wie wir hören, wird morgen früh Se. Exc. General Graf v. Blumenthal die hiesige Garnison auf dem großen Exerzierplatze inspiziren und dann die neue Kaserne in Augenschein nehmen.

— Nach längeren Verhandlungen ist seitens der Theater-Kommission der Vertrag mit Herrn Architekt Seeling in Berlin über die Bauausführung des neuen Stadttheaters jetzt zu stande gekommen. Heute liegt dieser Kontrakt dem Magistrat zur Genehmigung vor und soll schon am Montag der Stadtverordneten-Versammlung zur endgiltigen Feststellung unterbreitet werden. Als Eröffnungstermin für das neue Haus ist der 1. Okt. 1886 in Aussicht genommen.

— Die städtische Baukommission hielt heute nachmittag eine Sitzung ab, für welche folgende Tagesordnung aufgestellt war: Prüfung der zur Freilegung der Zwingerstraße abgeschlossenen Grunderwerbsverträge. Reparaturen an der Wohnung des städtischen Garteninspektors. Antrag des Vereins für Volkswohl um unentgeltliche Ueberlassung des zum Bau der Volksküche an der Bernburgerstraße nöthigen Sandes aus der städtischen Sandgrube. Baugesuch für das Grundstück Schützengasse 2 eventuell Fluchtlinienregulirung für die Hirtengasse. Ausbaubedingungen für die Friesenstraße (auf der Jungfernbreite). Angebot eines Grundstückes an den Bockshörnern. Zuschläge von Arbeiten.

— Auf der Rabeninsel und an anderen Orten sind dieser Tage von Herrn Büchsenmacher W. Tornau hier Schießversuche mit dem neuen Pulver, ins. Holzpulver (Erfinder Premierlieutenant Schulze) unternommen, über welches schon im heutigen Hauptblatte von unserm IX-Korrespondenten in Suhl, wo der Erfinder lebt, spezielleres Mittheilungen gegeben sind. Das Resultat der hiesigen Versuche war den dem Pulver zugeschriebenen Eigenschaften völlig entsprechend. Zu der gleichen Wirkung ist von dem neuen Pulver eine weit geringere Quantität erforderlich als von dem schwarzen Pulver, ferner übt es nur einen geringen Rückstoß aus und der Knall ist schwach und hell. Es giebt fast keinen Rauch und hinterläßt im Laufe nur einen so geringen Rückstand, daß nach ca. 50 Schüssen der Lauf noch ziemlich blank war und es nur eines einmaligen Durchstoßens mit dem Putzstocke bedurfte, um den Lauf vollständig zu reinigen. Das Pulver scheint völlig säurefrei zu sein. Was ihm noch einen besonderen Vorzug vor dem schwarzen giebt, ist, daß es in offenen Räumen nur verbrennt aber niemals explodirt Die Versuche sind zunächst nur mit Büchsen angestellt, werden aber nächstens mit Jagd-Schrotgewehren fortgesetzt werden.

— Mit dem gestrigen Tage hat der Schlachthausverein, der bekanntlich zu dem Zwecke gegründet war, den Uebergang von der Privatschlächterei zum öffentlichen Schlachthauszwange zu erleichtern und den Fleischern die Verwaltung des Schlachthauses zu sichern, in einer zweiten im „Pfluge" abgehaltenen Generalversammlung seine Auflösung beschlossen, nachdem in der ersten Versammlung vor 8 Tagen noch kein Beschluß hatte gefaßt werden können. Die Einlagen, ungefähr 10,000 M., werden an die einzelnen Mitglieder zurückgezahlt.

— Auf dem Stadtbauamte wurden heute fünf Submissions-Verhandlungen abgehalten, betreffend 1. die Lieferung von 42 Stück Grabnummernsteinen von Sandstein für den Stadtgottesacker; 2. die Herstellung einer Gossenpflasterung auf der Nordseite der Ludwigsstraße, veranschlagt auf 900 M., für die Submission auf 651 M.; 3. die Herstellung einer Gossenpflasterung in der Schimmelstraße an den königl. Ställen entlang, veranschlagt auf 450 M., für die Submission auf 405 M.; 4. die Umpflasterung der Sackgasse zwischen der großen Ulrichstraße 22 und 23 mit alten nachbossirten Reihensteinen, veranschlagt auf 450 M., für die Submission auf 229 M.; 5. die Herstellung eines provisorischen Kopfsteinpflasters in der Händel- und Wettinerstraße, veranschlagt auf 8900 M., für die Submission auf 8639 M. Es lagen folgende Offerten vor: ad 1. C. Wendenburg 3 M., C. A. Merkel 2,75 M., J. Schulze 2,50 M. pro Stück. ad 2. G. Stephan 2 Proz., C. Reinitz 10 Proz., H. Kulisch 7½ Proz., F. Kusenberg 5½ Proz. unter dem Kostenanschlag. ad 3. C. Reinitz 10 Proz., H. Kulisch 10,4 Proz., F. Kusenberg 6½ Proz., G. Knöchel 5 Proz. unter dem Kostenanschlag. ad 4. G. Stephan 1 Proz., C. Reinitz 5 Proz., H. Kulisch 6 Proz., G. Knöchel 8 Proz. unter dem Kostenanschlag. ad 5. G. Stephan 1 Proz., H. Kulisch 1 Proz. unter dem Kostenanschlag; C. Reinitz für den Anschlagspreis.

— Der hiesige Bezirksverein Deutscher Lokomotivführer hielt gestern abend in der Aktien-Brauerei seine Versammlung ab. Nach Eröffnung derselben durch den Vertrauensmann Herrn Amphlett sprach Herr Regierungs-Maschinenbauführer Töpert über Zahnrad-Eisenbahnen. Durch mehrere große Zeichnungen sowie eine große Menge anschaulicher Darstellungen an der Wandtafel erklärte der Vortragende den Oberbau sowie die verschiedenen Lokomotiv-Systeme der noch gebräuchlichen und der bereits durch Verbesserungen ersetzten Zahnradbahnen. Nachdem die Versammlung dem Redner für seine interessanten Mittheilungen gedankt, wurden noch verschiedene Vereinsangelegenheiten erledigt. U. a. überreichte der Vorsitzende dem Lokomotivführer Herrn Reißhauer ein Diplom für seine 25jährige Dienstzeit.

— Seitens des kaiserlichen Patentamtes wurde Herrn R. Fölsche hier ein Patent ertheilt auf „Schnitzelschwemmen für Diffusionsbatterien" (Kl. LXXXIX. Nr. 27,529). Herrn G. Remy in dem benachbarten Beuchlitz ein solches auf eine „Schnitzelpresse mit endloser Rinne und Kette" (Kl. LXXXIX. Nr. 27,601). Herr F. Aug. Schulz hier beantragte die Ertheilung eines Patentes auf eine „Einrichtung zum Abkühlen von Briquettes." (Kl. X. Sch. 2309.)

— Der Kutscher Max Friedrich von hier hatte am 11. Januar d. J. den Hund des Kaufmanns Hampke mit Terpentinöl begossen, wodurch dem Thiere Schmerzen verursacht wurden. Das Schöffengericht II verurtheilte den Fr. unter Annahme mildernder Umstände, die in der Jugend desselben gefunden wurden, wegen Thierquälerei zu 10 M. Geldbuße event. 2 Tagen Haft.

— Zu dem Brande in der chemischen Fabrik von Huth & Richter in Wörmlitz ist noch mitzutheilen, daß amtlich festgestellt ist, daß der sogenannte Rüssel eines Deckels an einem Harzdestillirungsapparate, wodurch die aus dem Apparate zur Kondensation in die Höhe steigenden Oelgase in ein mit ihm verbundenes Schlangenrohr geleitet werden, während des Betriebes an der Verbindungsstelle schadhaft geworden ist, infolgedessen die sich dadurch befreienden und nach allen Seiten hin verbreitenden Gase sich entzündeten.

— Sehr üble Folgen konnte für den Bergmann D. in dem benachbarten Nietleben ein am Sonntag unternommener Schießversuch haben. Der Mann wollte auf seinem Ackerstück ein Gewehr entladen, von dem er wußte, daß noch vom vorigen Herbst her sich ein Schuß im Laufe befand. Trotzdem fügte er eine neue volle Ladung hinzu. Unter furchtbarem Knall geht, als D. abdrückt, der Schuß los. Der Lauf wurde auseinandergerissen und der Kolben selbst in unzählige Stücke zerschmettert. Der Mann aber war völlig betäubt und hatte das Gehör verloren. Glücklicherweise scheint sich letzteres Uebel wieder verlieren zu wollen.

— Der in der königl. Central-Werkstatt hierselbst beschäftigte Schmied Wilhelm Picht wurde gestern beim Schmieden durch Abprallen eines Stückes Stahl vom Fornthammer so erheblich am rechten Arm verletzt, daß seine Ueberführung nach der chirurgischen Klinik erforderlich wurde.

— An der Dreierbrücke schwamm heute früh der schon ziemlich stark in Verwesung übergegangene Leichnam einer Frauensperson an, die bis jetzt nicht recognoszirt werden konnte. Das Alter der Verstorbenen ist schwer zu bestimmen. Der Leichnam ist u. a. bekleidet mit einem grau ☐ Kleide mit Perlmutterknöpfen, großem schwarzen gehäkelten Halstuch. In den Ohren befinden sich goldene Ohrringe. Das Haar der Todten ist dunkel.

Stadtverordneten-Sitzung vom 28. April.

Anwesend sind 36 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe Jordan, v. Holly, Fubel, Dryander und Stadtbaurath Lohausen.

Der Vorsitzende, Herr Reg.-Rath Gneist, macht Mittheilung von dem Eingange einer Beschwerde eines Steinsetzermeisters, der, obwohl er bei der Submission der Pflasterung des Böllberger Weges Mindestfordernder gewesen, den Zuschlag nicht erhalten hat. Das Schreiben wird der Petitionskommission überwiesen. Die Versammlung geht zur Tagesordnung über.

1. Ref. Herr Lutze. Den Bauunternehmern Kritz und Rappsilber ist auf ihren Antrag seitens des Magistrats für 10 qm am Jägerplatze abgetretenes Terrain eine Entschädigung von 200 M. zugebilligt, womit die Versammlung sich einverstanden erklärt.

2. Ref. Herr Dönitz. Der verstorbene Rentier Schnee hat der Stadt 1500 M. testamentarisch zugeschrieben unter der Bedingung, daß sein und seiner Ehefrau Erbbegräbniß in Stand erhalten werde. Die Versammlung erklärt sich mit der Annahme dieses Legats einverstanden.

3. Ref. Herr Dehne. In der Angelegenheit der Fluchtlinienregulirung der Pfännerhöhe infolge eines Bauantrages der Halleschen Maschinenfabrik hat nach nochmaliger Berathung die Baukommission beschlossen, vorzuschlagen, die Vorgärten im Süden der Straße zu belassen und die Straße in Breite von 18 m mit einer Alleeanpflanzung herzustellen. Der Magistrat dagegen schlägt vor, die Straße in Breite von 15,75 m Breite herzustellen mit Hinweglassung der Vorgärten auf der nördlichen Seite, aber Bepflanzung von Bäumen. Die Ecke an der Merseburgerstraße soll eine Verbrechung von 3 m Schenkellänge erhalten und die Regelung der Ecke an der Thurmstraße vorbehalten bleiben. Der Referent empfiehlt den Magistratsantrag zur Annahme, und nach eingehender Debatte schließt sich die Versammlung an und acceptirt den Magistratsantrag unter der Bedingung, daß entweder der zur Straße erforderliche Mehrbetrag an Terrain von 2,75 m gegen die ursprünglich 13 m breit projektirte Straße von der Halleschen Maschinenfabrik unentgeltlich abgetreten werde oder die Vorgärten belassen bleiben.

4. Ref. Herr Colla. In Ergänzung eines früheren Beschlusses bezüglich der Vermiethung einer Wohnung im Rathhause wird dem Magistratsantrage gemäß die von dem Inhaber der Miethswohnung, Kanzlei-Inspektor Strackfeld, zu zahlende Entschädigung für Heizung auf 60 M. und für Benutzung einer Gasflamme auf 12 M. jährlich festgestellt.

5. Ref. Herr Prof. Meier. Der im März gefaßte Beschluß über die Fluchtregulirung in der Schulgasse wird soweit als aufgehoben erklärt, als diese Linie von der schon 1880 festgestellten abweicht.

6. Ref. Herr Grunneberg. Für das an der Dessauerstraße belegene Stück Land von 11 ar hat sich außer dem frühern Pächter, Handelsmann Böhme aus Neplitz, kein anderer Reflektant gefunden, und auf dessen Gebot von 18 M. wird ihm der Zuschlag ertheilt.

7. Ref. Herr Görlitz. Die israelitische Gemeinde beabsichtigt einen Erweiterungsbau ihrer Synagoge vorzunehmen, wozu sie das Grundstück kl. Brauhausgasse 17 erworben hat. Die Fluchtlinie für letztgenannte Straße ist von der Kommission in einer Breite von 8 m in Vorschlag gebracht worden, deren Annahme der Ref. empfiehlt. Ein Antrag des Herrn Kinkhardt, die Breite der Straße auf 10 event. 9 m festzustellen, sowie ein ähnlicher Antrag des Herrn Dönitz werden abgelehnt und die Vorlage angenommen.

8. Ref. Herr Lutze: Für das Grundstück „Prinz Karl" ist an der Merseburgerstraße die Fluchtlinie festgestellt worden derart, daß dieselbe parallel mit den gegenüberliegenden Häusern und an das Nachbargrundstück Nr. 46 anschließend läuft, doch wie die weiter südlich gelegenen Grundstücke der Straße Vorgärten von 3m Tiefe erhalte.

Gegen diese Vorgärten erheben die Herren Gneist, Hüllmann, Steinhauf Einspruch, während die Herren Friedrich, Kilburger und der Referent dieselben als eine Konsequenz der dortigen Straßeneinrichtung empfehlen. Es wird darauf ein Antrag des Herrn Göcking angenommen: Das Vorgartenland von 3m Breite zur Straße zu nehmen, die Baufluchtlinie also nach der Vorlage anzunehmen und die Vorgärten in Wegfall zu bringen, wenn das Terrain derselben unentgeltlich zur Straße abgetreten wird.

9. Ref. Herr Friedrich. Zu den Vorarbeiten für die Einrichtung des Südfriedhofes, zu welchen ein Regierungsbaumeister angenommen werden soll, beantragt der Magistrat die Bewilligung von 1050 M. Es handelt sich dabei um Aufstellung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840430043/fragment/page=0001

von Projekten für Bauten und gärtnerische Einrichtungen nach einem Voranschlage von ca. 210,000 M. Zunächst ist, um die Benutzung des Friedhofes schon vom Oktober ab zu ermöglichen, die Umzäunung der zunächst bestimmten Fläche (22 Mrg.), der Bau des Portales und mehrerer Bauanlagen zu beiden Seiten desselben, die als Leichenhalle und zu Wohnungen eines Inspektors und eines Gärtners dienen sollen, in Aussicht genommen; im nächsten Jahre würde dann die vollständige Einfriedigung von 45 Mg. und der Bau einer Kapelle sowie die Ausführung der verschiedenen gärtnerischen Anlagen hinzukommen. Die Anstellung eines Technikers erscheint nothwendig, da im Bauamte die nöthigen Arbeitskräfte für solche Arbeiten nicht vorhanden sind. Ref. beantragt, daß ein solcher Mann durch öffentliches Ausschreiben gesucht werde.

Der Korreferent Herr Bethcke empfiehlt den Antrag des Magistrats namens der Finanzkommission, jedoch mit der Bemerkung, daß in dieser Kommission die Einzelheiten der Vorlage mehrfach Widerspruch hervorgerufen haben. Man ist dort mit der Annahme eines besondern Beamten zu den Vorarbeiten nicht einverstanden gewesen und an dem Voranschlag ist die bedeutende Höhe desselben aufgefallen. Die Kommission glaubt, daß daran vieles gespart werden und die Ausführung der gärtnerischen Anlagen auf längere Zeit vertheilt werden könne.

Herr Bürgermeister Schneider giebt die nothwendigen Erläuterungen und hebt hervor, daß die Vorlage nur nebenbei ein gewisses Programm vorläufig darstelle, für dessen Ausführung im einzelnen die Versammlung freie Hand behalte.

Der Antrag des Magistrats wird dann und ebenso auch der Antrag des Referenten auf öffentliche Ausschreibung der Technikerstelle angenommen.

Schluß der öffentlichen Sitzung 8 Uhr.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

Strafkammer-Sitzung vom 28. April.

1. Eine Anzahl Militärpflichtiger (22 Personen) aus den verschiedensten Orten, welche ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen hatten, wurden wegen Verletzung der Wehrpflicht in contumaciam zu je 160 M. Geldstrafe event. je 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

2. Die bereits mehrfach vorbestraften Arbeiter Johann Karl Hansen gen. Sommerlatte aus Passendorf und Christian Naucke gen Brode von hier entwendeten am 20. Dezember v. J. gemeinschaftlich von einem in der Marienstraße stehenden Handrollwagen einen Kübel Butter im Werthe von 18 M. Den Inhalt theilten beide unter sich. Außerdem stahl Hansen im Januar d. J. aus der Requisitenkammer des Cirkus Herzog hierselbst, welche er zuvor mittels falscher Schlüssel geöffnet hatte, nach und nach 5 Teschins, 1 Gewehr, 1 Rock und ein Paar lange Stiefeln im Gesammtwerthe von 142 M. Ferner nahm Hansen in demselben Monate aus gedachtem Cirkus mehrere frei dahingegebene Ueberzieher und aus einem Grundstück der Magdeburgerstraße einen Mantel weg. Der Gerichtshof erkannte gegen Hansen auf 1 Jahr 10 Monate Zuchthaus und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht und beschloß außerdem die Verhaftung des heute nicht erschienenen Naucke.

3. Außerdem wurde in einer Anzahl Berufungen verhandelt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Einen höchst interessanten Fund hat Herr Dr. Albert Stern in Breslau gemacht. Bei der Sichtung des Nachlasses Chr. Garve's in der breslauer Stadt-Bibliothek entdeckte er bisher unbekannte Briefe von Kant, deren Inhalt von hoher Bedeutung ist. Der eine (vom 7. August 1783) umfaßt im Original 7½ eng beschriebene Seiten und wirft auf die Entstehung der „Kritik der reinen Vernunft" und der „Prolegomena" neue interessante Lichter, drei andere (vom 21. September 1798) sind besonders durch Kant's Bezugnahme auf sein letztes großes (leider unvollendet gebliebenes) Werk, das erst jüngst an dieser Stelle den Gegenstand einer Besprechung bildete, von hervorragender Wichtigkeit. Die Briefe werden mit einem gleichfalls noch unedirten Briefe Garve's in einer Schrift Dr. Alb. Stern's „Ueber die Beziehungen Chr. Garve's zu Kant" zum ersten Male veröffentlicht. Die Schrift erscheint in kurzem in Denicke's Verlag in Leipzig.

Vermischtes.

— [Das gestern gemeldete Feuer im Whitleyschen Waarenhaus in London] brach in der Nacht aus. Gegen 3 Uhr morgens erfolgte eine Explosion in einem der Seitenflügel des Hauses und gleich darauf schlugen auch schon die Flammen aus den Fenstern empor, die bald einen derartigen Umfang gewannen, daß man nur an eine Konzentrirung der Feuersbrunst denken konnte. Der abgebrannte Theil des imposanten, vor 2 Jahren neugebauten vierstöckigen Gebäudes ist 300 Fuß lang und 500 Fuß tief; außerdem brannte noch das angrenzende Politechnicon nieder, in welchem Möbel von Privatpersonen aufbewahrt waren. Der Schaden, den Herr Whitley erleidet, beziffert sich auf Lstrl. 250,000, während der Werth der mit dem Politechnicon niedergebrannten Sachen auf Lstrl. 150,000 veranschlagt wird. Da dies innerhalb drei Jahren die dritte verheerende Feuersbrunst ist, von welcher das Etablissement heimgesucht wurde, so glaubt man, daß es sich um eine Brandstiftung handle, bei welcher Dynamit zur Anwendung kam. Von anderer Seite heißt es jedoch, daß das Feuer durch eine Gasexplosion herbeigeführt worden sei.

— [Das berliner Verbrecher-Album] enthielt Ende 1883 3459 Photographien. Recognoscirt wurden im Laufe des Jahres 1883 aus dem Album 17 Einbrecher, 13 Taschendiebe, 8 Ladendiebe, 12 Schaufenstereinbrüche, 10 Bauernfänger, 14 Betrüger, 16 Falschmünzer, 12 diebische Frauenspersonen 2c. Im ganzen wurden 104 Verbrecher aus dem Album recognoscirt. Das aschaditte Publikum benutzte im vorigen Jahre vielfach das Album, es fanden fast täglich Einsichtnahmen in dasselbe statt.

— [Der Einbrecher,] welcher in der Villa des Prinzen Luitpold von Baiern Hetzgeweihe im Werthe von 12,000 M. entwendete, erhielt am 25. April von dem Schwurgericht in Kempten dafür 10 Jahre Zuchthaus zudiktirt.

Vereine und Versammlungen.

⁂ Weimar, 28. April. Das Direktorium des Allgemeinen deutschen Musikvereins veröffentlicht für die vom 23. bis 28. Mai hier stattfindende Tonkünstler-Versammlung folgendes Programm: Am Sonnabend, 23. Mai, im großherzoglichen Hoftheater: Vorspiel von Ad. Stern und scenische Aufführung der „Elisabeth" von Liszt. Sonnabend, 24. Mai, vormittags 11 Uhr: I. Kammermusik-Aufführung in der „Erholung," abends 1. Oratorien-Konzert in der Stadtkirche. Sonntag, 25. Mai, abends: I. Orchester-Konzert im Hoftheater. Montag, 26. Mai, abends: II. Orchester-Konzert im Hoftheater. Dienstag, 27. Mai, vormittags 11 Uhr: II. Kammermusik-Aufführung im Hoftheater, abends: II. geistliches Konzert in der Stadtkirche. Nach der Versammlung Mittwoch, 28. Mai, abends im Hoftheater: Sakuntala von Fel. Weingartner. Zur Aufführung werden u. a. gelangen: Berlioz, Tedeum für drei Chöre, Orchester und obligate Orgel; J. Raff, Oratorium Weltende; Franz Liszt, Graner Festmesse und Salve Polonia; Orchester-Interludium aus dem Oratorium Stanislaus; Dr. Ed. Lassen 2. Symphonie, op. 78; Fel. Draeseke 2. Symphonie (E-dur); Alex Glasenow, Symphonie (E-dur); H. Schulz-Beuthen, Reformations-Symphonie; K. Müller-Hartung, Solo-Violin; A. Klughardt, Streichquartett; Rich. Metzdorff, Streichquartett; Rob. Volkmann, B-moll-Trio; Ed. Grieg, Violoncello-Sonate; Joh. Brahms, Streichextett; R. Schumann, spanisches Liederspiel 2c.

Statistik des Produktenverkehrs auf den Eisenbahnen von und nach Halle a. S. im Monat März 1884.

I. Empfang.	Centr.-G.-Bahnhof. kg	Mithin gegen den gleichen Monat des Vorjahres kg
Getreide aller Art	4930000	— 850000
Mehl, Mühlenfabrikate u. Kleie	530000	+ 190000
Spiritus, Branntwein, Essig	660000	+ 500000
Petroleum u. a. Mineralöle	310000	+ 260000
Kartoffeln	50000	— 60000
Braunkohlen, Braunkohlen-Coaks und -Briquettes	12230000	+ 1610000
Rohzucker	1760000	— 1590000
Raffinirter Zucker	510000	+ 210000
Düngemittel	1650000	+ 220000
Summa:	22630000	
II. Versandt.		
Weizen	120500	— 352500
Roggen	70000	— 231000
Gerste	1381000	— 1250000
Hafer	147000	+ 76500
Anderes Getreide, auch Hülsenfrüchte, Mais	675500	+ 566500
Mehl, Mühlenfabrikate u. Kleie	1388000	+ 94500
Spiritus, Branntwein, Essig	526500	+ 156000
Petroleum u. a. Mineralöle	296500	+ 73500
Kartoffeln	—	—
Braunkohlen, Braunkohlen-Coaks und -Briquettes	17000	+ 7000
Rohzucker	189100	— 78400
Raffinirter Zucker	958500	— 57000
Düngemittel	967500	+ 474000
Summa:	6737100	

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— In der Generalversammlung der Graz-Köflacher Eisenbahn wurde beschlossen, ein vierprozentiges Prioritätsanlehen von 9 Millionen Gulden in Noten oder Silber aufzunehmen, wovon ein Betrag bis zur Höhe von 1½ Millionen Gulden Nominale zur Umwandlung der bereits noch ausstehenden Anleihen zu verwenden wäre, während der Rest im Besitz der Gesellschaft verbleibt.

— Die Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft Borwärts schließt mit einem Verlust von 53,156 M. (1882 21,371 M. Verlust) ab, wodurch sich die Unterbilanz auf 88,812 M. erhöht. Der Bericht bemerkt, daß die Verhandlungen mit der Laurahütte betreffs eines gütlichen Ausgleichs der schwebenden Prozesse zu keinem Resultat geführt haben.

— Die Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft hatte laut Abschluß Ende 1883 einen Versicherungsbestand von 6831 Policen über 2,585,825 M. Versicherungssumme mit einer Prämien-Einnahme von 53,224.99 M. Der Reingewinn betrug 7535.23 M., wovon 8 Proz. der Prämie als Dividende an die Versicherten zur Rückzahlung kommen.

— Telegraphische Schiffsnachrichten. Der Postdampfer „Saxonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist am 26. d. in St. Thomas, der Postdampfer „Lessing" von derselben Gesellschaft am 27. d. von New-York kommend, in Plymouth eingetroffen, der Postdampfer „Thuringia" von derselben Gesellschaft, von Westindien kommend, hat an demselben Tage Kap Lizard passirt. Der Dampfer „Egypt" von der National-Dampfschiffs-Compagnie (E. Meissing'sche Linie) ist am 26. d. in New-York eingetroffen.

* **Berlin**, 26. April. **Weizen** 20,00—20,30 M., **Roggen** 14,80—15,00 M., **Gerste** 19,80—20,00 M., **Hafer** 16,00—16,70 M. (gute Sorte). **Richtstroh** 5,00—6,00 M., **Heu** 6,00—6,50 M., **Erbsen** 22,00—24,00 M., **Speisebohnen**, weiße, 24,00—28,00 M., **Linsen** 30,00—32,00 M., **Kartoffeln** 3,75—5,63 M. per 100 Kilogr. **Rindfleisch** 1,10—1,40 M., **Schweinefleisch** 1,00—1,40 M., **Kalbfleisch** 1,00—1,50 M., **Hammelfleisch** 1,60—1,40 M., **Butter** 2,00—2,80 M. per 1 Kilogr. **Eier**, 60 **Stück**, 2,50—3,00 M.

* **Berlin**, 28. April. Rüböl pr. 100 Kgr. mit Faß. **Termine** lebhaft. **Gek.** — Ltr. **loco m. Faß** — bez., o. Faß — Mk., Kündigpr. — M., per diesen Monat — bez., pr. April-Mai 57 bez., per Mai-Juni 56,8 Mk., pr. Juni-Juli —,—, pr. Juli-Aug. —,—, pr. Aug.-Sept. und pr. Sept.-Okt. 56,1 M., pr. Oktob.-Novem. —,— M. bez., Leinöl per 100 Klgr. —,—, loco —,— M., Lieferung —,— **Spiritus** pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Term. fest u. ruhig. **Gek.** 70,000 Ltr. **Loco m. F.** —, Kündigpr. 40,10 bez., pr. diesen Mon. u. pr. April-Mai 47,7—48,1 bez., pr. Mai-Juni 47,8—48,2 bez., pr. Juni-Juli 48,5—48,8 bezahlt, pr. Juli-August 49,4—49,6 bezahlt, pr. August-September und pr. September-Oktober 49,9—50,1 bez. **Spiritus** pr. 100 Ltr. à 100 Proz. 10,000 Proz., loco ohne Faß 47,2 bez.

* **Magdeburg**, 28. April. **Hermann Walther. Kartoffelspiritus** höher. Loco ohne Faß 47,50—47,00 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 48,50 M., pr. April 48,50 M. nom., pr. Mai 49,00 M. nom., pr. Juni 50,00 M. nom., pr. Juli 51,00 M. nom., pr. Aug. 51,50 M. nom., pr. Sept. 52,00 M. nom., pr. Okt. 52,00 M. nom., pr. Nov. 51,50 M. nom., pr. Dez. 51,00 M. nom., pr. 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus fester, loco ohne Angebot, pr. April 46,00 M. Gd., Mai 46,50 M. bez., Juni 47,50 M. bez., Sept. —,— M., Juli-Okt. 48,00 M. G.

* **Magdeburg**, 28. April. (**Gebr. Friedeberg.**) **Landweizen** 182—188 M., Weiß- —,—, glatter engl. **Weizen** 174—182 M., Rauhweizen 162—170 M., Roggen 145—152 M., Chevaliergerste 180—195, Landgerste 160—172 M., Hafer 140—155 M., per 1000 Kg.

* **Breslau**, 28. April, nachm. (**Telegr.**) **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100% pr. April-Mai 46,90, pr. Juni-Juli 48,00, pr. Aug.-Sept. 49,45. **Weizen** pr. April 187,00. **Roggen** pr. April-Mai 157,00, pr. Mai-Juni 155,00, pr. Sept.-Okt. 132,50. **Rüböl** pr. April-Mai 57,50. pr. Mai-Juni 58,00, pr. Sept.-Okt. 57,75. Zink schlesische Vereinsmarke 14,05 bez.

* **Posen**, 28. April. (**Telegr.**) **Spiritus** loco o. F. 46,10, pr. April 46,50, pr. Mai 46,70. pr. Juni 47,40, pr. August 48,60. Gekündigt 10,000 Liter. Behauptet.

* **Stettin**, 28. April, nachm. (**Telegr.**) **Getreidemarkt. Weizen** ruhig, loco 166,00, pr. April-Mai 160,00, pr. Mai-Juni 160,00, pr. Sept.-Okt. 133,00. **Roggen** ruhig, loco 130,00 bis 138,00, pr. April-Mai 143,50, pr. Sept.-Okt. 133,50. **Rüböl** still, pr. April-Mai 58,00. pr. Sept.-Okt. 56,50. **Spiritus** behauptet., loco 47,40 pr. April-Mai 48,00. pr. Juni-Juli 48,70. pr. Aug.-Sept. 50,00.

* **Hamburg**, 28. April, nachm. (**Telegr.**) **Getreidemarkt. Weizen** loco unt. Term. ruhig, pr. April-Mai 170 Br., 169 Gd., pr. Mai-Juni 171 Br., 170 Gd. **Roggen** loco fest, auf Termine ruhig, pr. April-Mai 129 Br., 128 Gd., pr. Mai-Juni 130 Brief, 129 Geld. **Hafer** und **Gerste** still. **Rüböl** ruhig, loco 59,00, pr. Mai 59,20. **Spiritus** ruhig, pr. April 38½ Br., pr. Mai-Juni 35½ Br., pr. Juli-August 40½ Br., pr. Aug.-Sept. 41½ Br., Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack.

* **Köln**, 28. April, nachm. (**Telegr.**) **Getreidemarkt. Weizen** fester, loco 18,25, fremder loco 18,75, pr. Mai 17,75, pr. Juli 17,95, pr. Nov. 18,20. **Roggen** loco hiesiger 14,75, pr. Mai 14,05, pr. Juli 14,30, pr. Nov. 14,40. **Hafer** loco 15,00. **Rüböl** loco 30,50, pr. Mai 30,10. pr. Okt. 29,50.

* **Wien**, 28. April. (**Telegr.**) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Frühjahr 9,72 Gd., 9,77 Br., pr. Mai-Juni 9,70 Gd., 9,75 Br. **Roggen** pr. Frühjahr 8,25 Gd., 8,30 Br., pr. Mai-Juni 8,25 Gd., 8,30 Br. **Mais** pr. Mai-Juni 6,75 Gd., 6,80 Br., pr. Juli-Aug. 6,92 Gd., 6,97 Br. **Hafer** pr. Frühjahr 7,52 Gd., 7,57 Br., pr. Mai-Juni 7,52 Gd., 7,57 Br.

* **Pest**, 28. April, **vorm. Produktenmarkt. Weizen** loco fest, pr. Frühjahr 9,42 Gd., 9,44 Br., pr. Herbst 9,75 Gd., 9,77 Br. **Hafer** pr. Frühjahr 7,00 Gd., 7,02 Br. **Mais** pr. Mai-Juni 6,37 Gd., 6,39 Br. **Kohlraps** pr. April-Sept. 13⅞.

* **Paris**, 28. April, **nachm.** (**Telegr.**) **Rohzucker** 88° ruh., loco 40,50 à 40,75. **Weißer Zucker** weich., Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. April 46,60, pr. Mai 46,75, pr. Mai-Aug. 47,25, pr. Okt.-Jan. 50,30.

* **Paris**, 28. April, nachm. (**Telegr.**) **Produktenmarkt.** (**Schlußbericht.**) **Weizen** ruhig, pr. April 22,90, pr. Mai 22,93, pr. Mai-August 23,40, pr. Juli-Aug. 23,90. **Roggen** ruh., pr. April 16,00, pr. Juli-Aug. 17,00. **Mehl** 9 Marques weichend, pr. April 46,10, pr. Mai 46,50, pr. Mai-August 47,50, pr. Juli-Aug. 48,50. **Rüböl** ruhig, pr. April 69,25, pr. Mai 69,25, pr. Mai-Aug. 70,25, pr. Sept.-Dez. 72,00. **Spiritus** beh., pr. April 44,50, pr. Mai 44,00, pr. Mai-Aug. 44,75. pr. Sept.-Dez. 46,25.

* **Amsterdam**, 28. April, **nachm.** (Telegr.) **Banca**zinn 53¼.

* **Amsterdam**, 28. April, nachm. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) **Weizen** auf Term. niedr. pr. Nov. 246. **Roggen** loco fest, auf Termine höher. pr. April —, pr. Mai 161, pr. Oktober 162. **Raps** pr. Herbst 349 Fl. **Rüböl** loco 36. pr. Mai 33½, pr. Herbst 32½.

* **Antwerpen**, 28. April, nachm. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) **Weizen** fest. **Roggen** festgend. **Hafer** gefragt. **Gerste** fest.

* **Liverpool**, 28. April, **nachm.** (**Telegr.**) **Baumwolle.** (**Schlußbericht.**) Weitere Meldung. Dholleraß fine 5⅛, Omra good 5¹/₁₆ d.

* **Liverpool**, 28. April, nachm. (Telegr.) **Baumwolle.** (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner träge. Surats ruhig. Middl. amerikanische April-Mai-Lieferung —,—, Mai-Juni-Lieferung —,—, Juni-Juli-Lieferung —,—, Juli-August-Lieferung 6⁵/₃₂, August-September-Lieferung 6⁵/₃₂, September-Oktober-Lieferung 6³¹/₆₄, Oktob.-Novem.-Lieferung —,—, November-Dezember-Lieferung —,— d.

* **London**, 28. April, nachm. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 17 nominell. Rüben-Rohzucker 14⅜, träge.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 29. April, 1 Uhr 45 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	102.90	Laurahütte	112,90
4½% do. do.	103.40	Dortmunder Union St.-P.	80,10
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102.25	Oesterreichische Kreditakt.	537,00
Breslau-Schw.-Freibrg.	115.00	Franzosen	530,00
Mainz-Ludwigshafener	109.75	Lombarden	242,00
Marienburg-Mlawkaer.	73.90	Galizier	125,10
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	201.50	4% Oesterr. Goldrente.	85,00
Oberschlesische Eisenbahn	270.50	4% Ungarische do.	76,90
Ostpreußische Südbahn	106.25	5% Russ. 1877er Anleihe	95,10
Diskonto-Kommandit	208.90	4% do. 1880er do.	76,60
Darmstädter Bank	155.00	Russische Noten	208,00
Deutsche Bank	157.00	Tendenz: schwach.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 170,25, Mai-Juni 170,75, ziemlich fest.
Roggen: April-Mai 148,75, Mai-Juni 148,75, fest.
Hafer: April-Mai 137,00, Mai-Juni 137,00, günstig.
Rüböl: April-Mai 55,80, Mai-Juni 55,83, weichend.
Spiritus: loco 47,50, April-Mai 48,20, Mai-Juni 48,20, abgeschwächt
Petroleum: ultimo 24,00, April-Mai 23,70, ruhig.

Kirchliche Anzeigen.

Vom nächsten **Sonntag, den 4. Mai,** an wird statt des Abendgottesdienstes für die Sommermonate in herkömmlicher Weise ein **Frühgottesdienst** in unserer Kirche abgehalten werden, welcher um **8** Uhr beginnt. Der Gemeinde theilen wir dies zur Beachtung mit.

Halle, den 28. April 1884.

Der Gemeinde-Kirchenrath von U. L. Frauen.
D. Förster.

Vom **Sonntag Jubilate, den 4. Mai,** bis zum **letzten Sonntag im September** wird der sonntägliche **Nachmittags-Nebengottesdienst** zu **St. Moriz** nicht mehr abends um 6 sondern **morgens um 8 Uhr** gehalten werden, während der Hauptgottesdienst nach wie vor um 10 Uhr früh beginnt.

Saran, Oberprediger.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 26. April.

Aufgeboten: Der Gütebodenarbeiter Karl August Robert Hinsche und Bertha Friederike Emilie Fister (Gottesackergasse 16). Der Maurer Gustav Hermann Kramer und Marie Friederike Emilie Wilhelmine Pree (Müllerdorf und Schülershof 15). Der Schlosser Karl Otto Arnold und Anna Marie Kops (Halle und Merseburg). Der Kirschner Ernst Brembach und Emilie Auguste Fritzsche (Sudenburg). Der Steinmetz Wilhelm Alexander Tollert und Ida Anna Bebner (Leipzig und Halle).

Eheschließungen: Der Tischler August Hermann Luckian und Amalie Marie Louise Wege (Wörmlitzerstr. 36 und Bockhörner 6). Der Müller Gottlob Rudolf Hermann Oesterle und Auguste Franziska Friederike Müller (Herrenstr. 11). Der Zimmermann Friedrich August Rotzberg gen. Mattik und Minna Louise Winzer (Lilliengasse 11 und Martinsgasse 11). Der Tuchmacher Karl Wilhelm Seyfforth und Johanne Marie Antonie Schmidt (Gütchenstr. 7 und Schillershof 1). Der Fleischer Christian Hermann Haucke und Henriette Christiane Sidonie Bäunsker (Lilliengasse 5 und Klausthorvorstadt 13). Der Kutscher Friedrich Wilhelm Schulze und Klara Niendorf (Giebichenstein und Karlstraße 31). Der Tapezierer und Dekorateur Karl August Cramme und Anna Wiener (gr. Ulrichstr. 58 und kl. Sandberg 8). Der Handarbeiter Eduard Emil Adelbert Mertin und Karoline Auguste Anna Ida Putze (Schützengasse 15).

Geboren: Dem Briefträger Otto Kitzing ein S., Alfred Karl (Klausthorstr. 10a). Dem Strafanstalts-Aufseher Friedrich Ollendorf eine T. (am Kirchthor 16). Dem Restaurateur Karl Ermes eine T., Margarethe (Kuhgasse 1). Dem Kaufmann Hermann Dyroff ein S., Willy Richard (Unhalterstr. 4). Dem Tapezierer und Decorateur Heinrich Bönicke ein S., Friedrich Karl Max (kl. Ulrichstr. 22). Dem Arbeiter Hermann Pretsch eine T., Klara Marie Anna (Saalberg 5/6). Dem Former Wilhelm Schnickel eine T., Louise Pauline Charlotte Margarethe (Thalgasse 6).

Gestorben: Der Seilermeister August Müller, 69 J. 1 M. 3 T., Magencarcinom (Wörmlitzerstr. 7). Des Strafanstalts-Aufsehers Friedrich Ollendorf T., 3 T., Gelbsucht (am Kirchthor 16). Des Strafanstalts-Aufsehers Friedrich Mielke T., Helene, 1 M. 3 T., Ascites (Fleischergasse 30). Der Fuhrmann Daniel Karl Lukei, 59 J. 8 M. 21 T., Magenleiden (Lindwigstr. 2). Die Wittwe Dorothee Henriette Meidenbauer geb. Hennicke, 70 J. 1 M. 1 T., Emphysem (kl. Ulrichstr. 4). Die Wittwe Christiane Buckenthal geb. Niemer, 79 J. 3 M. 17 T., Marasmus senilis (kl. Sandberg 5).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

26. April. **Eheschließungen:** Der Fabrikschmied F. A. Sauer und A. E. Schulze (Advokatenstr. 8). Der Fabrikarbeiter J. Sfornia und M. E. Allnea (Halle und Reilstr. 29).

Gestorben: Der Lehrer a. D. J. C. F. Ernst, 44 J. 1 M. 6 T., Delirium tremens (Burgstr. 6). Der Gärtner A. Winkelmann, 42 J. 2 M. 17 T., Gelbsucht (Hohestr. 6).

28. April. **Eheschließung:** Der Handarbeiter G. G. Banse und J. E. Nübius (Reilstr. 27).

Geboren: Dem Kaufmann C. L. A. W. Falk eine T. (Wittekindstraße 13). Dem Fleischer E. M. Grundmann eine T. (Reilstraße 30). Dem Badebesitzer H. G. Thiele ein S. (Wittekindstraße 11).

Gestorben: Des Fabrikarbeiters F. C. Markgraf S., 1 J. 1 M. 27 T., Masern (Advokatenstr. 9a). Des Maschinenschlosser M. Loska S., 1 J. 5 M. 25 T., Lungenentzündung (Trittstr. 19).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. April.

Stadt Hamburg. Rechtsanw. Wilsel m. Gem. a. Merseburg. Frhr. v. Wittern m. Gem. a. Rußland. Oberst z. D. v. Kleist a. Ebersdorf. Ref. Gulsbach a. Kassel. Professoren: Reuleux a. Louvan (Belgien) u. Neu-Caspar a. Mecheln (Belgien). Veri.-Beamter Müller a. Magdeburg. Rentier Neese a. Hamburg. Frau Rittergutsbes. Lied m. Sohn a. Mittitsch i/Schl. Rentiere Frl. Richter a. Köstrig. Kaufleute: Schrauth a. Magdeburg. Damm a. Ruhden a. Berlin. Bischoff a. Prag. Dannheiser u. Fischer a. Frankfurt a/M. Friedrich a. Hamburg. Vögler a. Iserlohn. Ernst a. Bremen. Eisenbardt a. Dortmund. Goethe a. Schneidemühl.

Kronprinz. Geh. Ober-Reg.-Rath Lieber m. Gem. a. Berlin. Krobitzer m. Frl. Töchtern a. Zeitz. Klucholdt sen. m. Gem., Klucholdt jun. m. Gem. u. Architekten: Mansfeld, Jenner u. A. u. O. Zünkel a. Weimar. Kaufleute: Fischer u. Liebe a. Erfurt. Pegold. a. Northausen. Lehmann a. Mannheim. Eisenberg a. Berlin. Hagen a. Baden-Baden.

Nach Schluß der Redaktion:

Halle, 29. April. In der ersten heute vor dem Schwurgericht zur Verhandlung gekommenen Sache wider die Arbeiter Bruno Friedrich Böttger jun., Johann Friedrich Böttger sen. und Wilhelm Stolze, sämmtlich aus Eisleben, wegen Hausfriedensbruchs, Körperverletzung und räuberischer Erpressung erkannte der Gerichtshof, da der Wahrspruch der Geschworenen auf schuldig unter Zubilligung mildernder Umstände lautete, gegen jeden der drei Angeklagten auf eine je neunmonatliche Gefängnißstrafe. Die zweite Sache war bei Schluß der Redaktion noch nicht beendet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840430043/fragment/page=0002

Unsere Zeit und ihr Leid.

Nicht alles, was uns die vorgeschrittene Civilisation gebracht hat, gereicht uns zum Vortheil, wie alles vielmehr in der Welt seine zwei Seiten hat, so sind auch mit der verbesserten und verfeinerten Lebensweise mannigfache Uebelstände bei uns eingezogen.

Wer wollte z. B. bestreiten, daß unsere jetzige, gegen früher total veränderte Lebensweise die Ursache so vieler Körperstörungen ist, die man früher wenig oder gar nicht kannte, während sie heute die weiteste Verbreitung gefunden haben. So sind u. A. Bleichsucht und Blutarmuth und das Heer der aus denselben entspringenden Leiden aller Art in den allermeisten Fällen auf die aus den mannigfachsten Ursachen hervorgerufene schlechte Blutbildung zurückzuführen. Es gehört heute nicht mehr zu den Seltenheiten, blühende Mädchen und Frauen plötzlich dahin welken zu sehen. Die vordem rosigen Wangen bedeckt eine eigenthümliche Blässe, die Munterkeit verliert sich und macht einer nervösen Gereiztheit Platz, die Verdauung ist gestört, was sich durch Aufstoßen, Hartleibigkeit, Blähungen, Athembeklemmungen ꝛc. ꝛc. deutlich zu erkennen giebt. Man sucht nur zu häufig derartige Erscheinungen raschem Wachsthum zuzuschreiben und erst wenn häufiger Farbenwechsel, allgemeine Ermattung, Ekel und Erbrechen, Ohnmachten, Herzklopfen und leichte Fieberanfälle ꝛc. eintreten, schaut man sich nach Hilfe um.

Dies ist ein großer Fehler und sollte man, wenn sich die ersten Anzeichen eintretender Bleichsucht und Blutarmuth einstellen, unverzüglich geeignete Maßregeln ergreifen, weil das Uebel in seinem ersten Stadium viel leichter und rascher zu beheben ist, als wenn es schon tiefere Wurzel geschlagen hat. Die von Dr. Liebaut, dem berühmten Chefhospitalarzt, verfaßte Broschüre, welche, in gemeinverständlicher Sprache geschrieben, Jedermann zugänglich ist und deren Durchlesen nur angelegentlich empfohlen werden kann, giebt übrigens alle wünschenswerthe Auskunft, wie man sich in Fällen, wie die vorerwähnten, zu verhalten hat, um auf naturgemäßem Wege in verhältnißmäßig kurzer Zeit eine vollständige Beseitigung des Leidens herbeizuführen. Die Broschüre Dr. Liebaut's Regeneration ist à 50 ₰ in Halle a/S. bei **Albin Hentze**, Buchhandlung, in Giebichenstein bei **C. W. Gieseguth**, Buchhandlung, zu haben.

Im Frühjahr,

wenn die Natur aus langem Winterschlaf erwacht und überall neues Leben sich entfaltet, sollte Jedermann daran denken, die während der Winterzeit im Körper angehäuften, überflüssigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch schweren Leiden vorzubeugen. Hierzu können die überall rühmlichst bekannten Apotheker R. **Brandt's** Schweizerpillen, welche à Mk. 1 per Dose in den Apotheken erhältlich sind, wärmstens empfohlen werden.

Die auf den 8. Mai angesetzte freiw. Subhastation w. aufgehoben. Hohenmölsen. Aug. Lehmann.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Mittwoch den 30. April cr. Vormittags 10 Uhr

versteigere ich **Schulberg 8 hier:**

1 vollst. Conditorei-Ladeneinrichtung, 1 Tafelwaage, 1 gr. Partie Honigkuchen und Chocolade, 7 Fl. Liqueur, 1 Kaffee- und 1 Liqueur-Service, Glasschalen u. Kuchenteller, 2 Tische, 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair, 1 nußb. Schreibtisch ꝛc.

Hirsch, Gerichtsvollzieher

Große Bücher-Auction.

Mittwoch den 30. d. M. Nachm. 2 Uhr Spiegelgasse 10 in Arnold's Restauration, ferner:

1 Waschmaschine, 1 gr. Koffer.

Aug. Hoske, Auctionator, gr. Ulrichstraße 52, H. p.

Ein **Haus mit Garten u. Einfahrt zu verkaufen Gütchenstraße 7.**

Ein Laden,

innere Ulrichstraße, wird sofort oder später zu miethen gesucht. Gefl. Off. erbeten sub **E. 22539** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Ein **Laden** obere Leipzigerstraße, 4½ Mtr. breit, 7 Mtr. tief, soll neu eingerichtet werden. Reflektanten erfahren Näheres in der Annoncen-Exp. von **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Laden

zu vermiethen **Rathhausgasse 16.**

Zu vermiethen ein **Laden** u. Stube p. sofort. Näh Poststr. u. Rathhausgasse, im Pubgladen.

Laden

mit **Wohnung** ist zu **vermiethen** u. 1 Okt. zu beziehen **Rannischestr. 9.**

Pferdestall

für **30 Pferde, Wagenremise,** großer **Boden,** nahe der **Bahn,** ist **sofort** zu verm **Wilhelmstr. 23,** p.

Herrschaftl. Wohnung mit Garten z. 1. Oct. zu verm. **Blücherstr. 12, p.**

Herrschaftl Wohnung zu vermiethen. **Heinrichstr. 5.** Näheres **Karlstr. 1.**

Eine Wohnung, Nähe der Post, von ruhigen Miether für den Preis von 130—150 Thlr. per 1. Juli oder später ges. Schriftliche Offerten sub B. 22531 nimmt Hl. Gräfe, gr. Märkerstraße 7 entgegen.

Wohnung, II. Etage

2 St., K. u. Küche sofort oder später zu verm. **Rathhausgasse 3/4.**

Zu Rannischestr. oder deren Nähe wird zum 1. Juli eine Stube zu miethen ges. Adr. mit Preis erbeten **Rannischestr. 12,** im Laden.

Herrschaftl. Beletage

in meinem Hause **Henriettenstraße** 1. Juli zu vermiethen. Näheres **am Kirchthor 23, p.**

Eine Wohnung

von ruh. Miethern ges. bald oder 1. Juli in der Nähe der Merseburgerstr. Preis 120 ℳ Off. bis 5. Mai in der Exped. dieser Zeitung unter **R. 1229.**

2—3 Zimmer u. Zubehör, auch außerhalb der Stadt, womöglich mit Garten, von 2 Damen, spätestens zum Oktober gesucht. Offerten mit Preis unter **P. 1227** an die Expedition d. Ztg.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung für 300 ℳ zum Oktober von sehr soliden Miethern in der Nähe des **Gasthofs z. Weintraube** gesucht. Off. gefl. im **Gasthof zur Weintraube** abzugeben.

Stallung für 1 Pferd Nähe der Rathhausg. ges. Off. sub **E. 22538** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Parterre-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen Sophienstraße 13.

Eine kleine Wohnung wird von einer kleinen ruhigen Familie sofort zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **O. 1226** an die Expedition d. Ztg.

Die **Beletage** in meinem Hause **alte Promenade 9,** vis-à-vis Café David, best. aus **6 Stuben, Küche, Badestube** nebst Zubehör, **1. Oktober zu vermiethen.** Ansicht von 11—3 Uhr.

Beamter, ohne Kinder, sucht z. 1. Juli **Wohnung,** Preis 50—70 Thlr., möglichst Nähe der Bahn.

Offerten unter **Z. 1236** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gute Wohnung am alten Markt für 20 Thlr. sofort zu beziehen von ruhigen Leuten nicht über 3 Personen.

Näheres Brüderstraße 17.

Wohnung für 90 Thlr. Sophienstr. 25.

Steinweg 13

(nächste Nähe des Waisenhauses) sind **2 herrschaftliche Wohnungen,** jede aus 6 heizbaren Stuben, Kammern und allem Zubehör bestehend, zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

Ansicht zu jeder Tageszeit.

Hausmannswohnung zu verm. Heinrichstr. 5. Näheres Karlstraße 1.

Zu verm. möbl. Z. gr. Ulrichstr. 36

Möbl. Stube mit Pension, Privat-Mittagstisch fl. Sandberg 15, II.

---

2 fr. möbl. St. m. Kab. a. Wk. m. g. Pens. f. 2 H. zu verm. gr. Steinstraße 1, II.

Gut möbl. Zimmer gr. Steinstr. 49, II. l.

Hochfein möblirte Zimmer

zur Auswahl billig zu vermiethen **Lindenstraße 1a, I.**

---

2 eleg. möbl **Zimmer** zu vermiethen **Friedrichstraße 6, I.**

Möbl. Zimmer verm. gr. Berlin 18, I.

Möbl. Z. zu verm. Rannischestraße 22.

Kl. m. St. sof. zu v. Anhalterstr. 5a, II. l.

---

1. Mai möbl. Z. Lindenstraße 7, I. r.

Möbl. St. sof. zu v. Brunnengasse 11, II.

Fr. möbl. St. v. Magdeburgerstr. 2, III.

Möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren **alter Markt 18,** 2 Tr. r.

Gut möbl. Wohn. gr. Schlamm 9 I.

2—3 Zimmer, mit oder ohne Möbel, in der Nähe des Gerichts und der Post, im Ganzen, oder getheilt an einzelne Herren zu vermiethen.

Näheres durch Rud. Mosse, Brüderstraße 6.

Stube sofort zu verm. Böckstraße 13.

---

2 freundliche, elegant ausgestattete **Garconlogis** sofort zu verm. Näh. bei **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein f. **möbl. Zimmer** (für Dame) zu vermiethen. Näheres **gr. Steinstr. 17,** im Friseurgeschäft.

Fein möbl. Wohnung Brüderstr. 13, II.

Möbl. Zimmer Leipzigerstraße 71, II.

---

f. möbl. Wohn. Brüderstr. 13, I.

Möbl. St. m. Bett verm. Breitestr. 18, II.

Eine f. möbl. St. m. Kab. für 1 od 2 Herren (auf Wunsch mit Vorzimmer) 1. Mai zu verm. **Berggasse 3, II.**

Frdl. möbl. **Parterre-Wohnung** zu verm. **Schilershof 15,** I. n. a. Markt.

Gut möbl. St. u. K. zu verm., auch pass für 2 Herren **Wilhelmstraße 16b.**

Anst. Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 58 I.l.

Kl. St. als Schlafst. Wettinerstr. 4, II. r.

Frdl. Schlafstelle Martinsgasse 3, H. I

Anst. Schlafstellen Jägerplatz 1a, H. II.

Anst. Schlafstelle Trödel 9, I.

Anst. Schlafst. m. K. gr. Steinstr. 10, IV.

Schlafst. m. K. alter Markt 18, 2 Tr. r.

Anst. Schlafst. gr. Steinstr. 73, H. 1 Tr.

Anst. Schlafst m. K. Augustastr. 3, H. I.

---

2 anst. Schlafst. m. K. Südstraße 4, 2 Tr.

Schlafstelle offen Zenkergasse 3.

Anst. Schlafst. gr. Schlamm 8, I. r.

Schlafst m. Kost Franckestraße 5, I. r.

A. Schlafst. m. K. Martinsberg 4a, H. II.

Anständige **Schlafstelle Schmidtstr. 5,** 2 Tr., hint. d. Malzfabr.

Schlafstelle offen **Martinsgasse 6.**

Anst. Schlafst. Augustastr. 4, H. 1 Tr.

Anst. Schlafst. m. K. Thurmstr. 1, 2 Tr.

A. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, H. III.

Kl. Stübch. als Schlafst. fl. Brauhausg. 6.

Anst. Schlafstelle offen Spitze 23, part.

Anst. Schlafst. m. K. Lindenstr. 23, Sout.

Anst. Schlafst. Leipzigerstraße 7, 4 Tr.

Gesucht wird eine anständ. Familie, welche gesonnen ist eine ältere Frau dauernd in Pension zu nehmen. Gef. Offerten werden **baldigst** unter Chiffre **V. 1233** an die Exp. d. Ztg erbeten.

Damen finden Aufnahme. Fr. **Engling,** Hebamme, Halle a/S., Schmeerstr. 17/18.

12,000 Mark und 10,000 Mark

zum **1. Juli cr.** event. **sofort** gegen pupill. Sicherheit mit 4½ Procent **auszuleihen** durch

W. Trautmann,
Rechtsanwalt und Notar,
Halle a/S., kl. Steinstraße 5a.

Ein Kanzlist

mit **schöner und flotter Handschrift sofort gesucht.** Zu erfragen bei **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Ein tüchtiger **Comptoirist sucht Stellung** in einer Fabrik oder in einem Engros-Geschäft. Offerten beliebe man unter Chiffre **Q. 1228** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

---

1 guter Möbeltischler ges. Taubeng. 18.

Dreher-Gesuch.

Ein durchaus ordentlicher, zuverlässiger **Eisen-Dreher,** der selbstständig alle Dreherarbeiten leisten kann, wird bei hohem Lohn und Accordarbeit für dauernden Posten sofort gesucht.

Merseburgerstr. 38.

Tüchtigen Barbiergehülfen

sucht sofort **Moritzhof 6.**

Für einen **Schlosserlehrling** wird sofort ein **Meister gesucht.** Näheres beim Vormund **Th. Harnisch,** Giebichenstein, Advokatenstraße 1.

Einen Schuhmacherlehrling

sucht **A. Schubert,** Königstraße 14

Ordentlicher Laufbursche gesucht. Anfragen Laurentiusstr. 3 part. von 3—6 Uhr.

Verkäuferin.

Für ein **Manufacturwaaren-Geschäft** wird eine **tüchtige Verkäuferin,** welche mit **Landkundschaft** umzugehen weiß, baldigst gesucht.

Offerten nebst Zeugnissen u. Photogr. unter **E. 22550** bei **H. Gräfe,** Annoncen-Expedition, gr. Märkerstr. 7 niederzulegen.

Aufwart. ges. Charlottenstr. 4, II. Mitte.

Weißnäherin sucht **Martinsgasse 7.**

Ein j. Mädchen findet leichten Dienst. Zu erfragen **Unterplan 4.**

Tücht. Mädch. f. Küche u. Hausarb. erh. sof. Stelle b. Fr. **Gutjahr,** kl. Klausst. 13, 3.

Eine tücht. Landwirthschafterin, 6 Jahre in ihrer Stelle, eine erf. zuverl. Kinderfrau suchen Stell. d. **E. Lerche, gr. Schlamm 9.**

Ein Bursche v. L. u. arbeits. Mädchen sof. ges. d. Fr. **Abst,** Herrenstraße 20.

Ein Mädchen ges. Schimmelstr. 2, 1 Tr.

Eine **Ladenmamsell** f. Conditorei ges., 2 ges. **Ammen** v. L. wünschen Stelle b. Fr. **Röhscher,** Kuttelpforte 5.

Anst. junges **Mädchen,** 16 Jahre alt, vom Lande, sucht bei einz. Leuten oder bei ein paar Kindern guten Dienst. Zu erfragen **kl. Klausstraße 7** i. Laden.

Ein Mädchen v. L. mit guten Att. f. Stelle zum 15. Mai Kellnergasse 5, II.

Ein 13jähr. Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird für Nachm. gesucht Herrenstr. 14, 2 Tr. r.

G. L. DAUBE & Co.

Central-Annoncen-Expedition
der deutsch. und ausl. Zeitungen.
Central-Bureau: Frankfurt a. M.
Ferner: Berlin, Köln, Dresden,
Hamburg, Hannover, Leipzig, London,
München, Paris, Stuttgart, Wien.
Prompte Beförderung aller Art
Anzeigen.
Bekannte liberale Bedingungen.
Bei grösseren Aufträgen
Ausnahmepreise.
Annoncen-Monopol der bedeutendsten Journale des Auslandes.

Bureau in Halle a/S. neben dem Hauptbahnhof.

Aufwartung gesucht Charlottenstr. 13, I.

Ordentliche Frau wöchentlich einen bis zwei Tage gesucht zur Mithülfe bei Wäsche und häuslicher Arbeit **Leipzigerstraße 60.**

Ein junges **Mädchen** von außerhalb, welches im Schneidern geübt und in allen anderen weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, sucht baldigst eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung und weitere Ausbildung als auf hohes Gehalt gesehen. Gefällige Offerten erbeten an **A. Steinbeis,** Uhrmacher, Halle a/S., Leipzigerstr. 51.

Daselbst ein **Uhrmacher-Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht.

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** wird sofort zu miethen gesucht **Franckestraße 5, part.**

Ein fleißiges, ehrl. Mädchen f. 1. Mai Frau **Keil,** Landwehrstraße 12.

Eine gesunde **Amme** v. Lande sucht Stelle d. Fr **Herrmann,** kl. Klausstr. 7.

Ein junges Mädchen wird sofort zur Aufwart. ges. Blumenstraße 12, 2 Tr.

Ein j. Mädchen v. L. f. leichten Dienst, auch bei Kinder **Friedrichstr. 52.**

Ein junges Mädchen wird gesucht für den ganzen Tag **Martinsgasse 5.**

Ein ord. **Mädchen** wird zur Aufwartung gesucht **Marienstraße 6, I.**

Ein ehrl. reinl. Mädchen zur Aufw. Vorm. gesucht Charlottenstr. 4, Hochp.

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht. Zu erfragen gr. Märkerstraße 8.

Bergmann's Zahnwasser,

unübertroffen gegen Zahnschmerz, reinigt und conservirt die Zähne und giebt dem Munde den angenehmsten Wohlgeruch. — Vorräthig in Fl. à 60 ₰ u. ℳ 1,20 bei **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95 und **M. Waltsgott.**

Mottenpulver,

seit Jahren als **ganz vorzüglich wirkend anerkannt,** empfiehlt zur Vertreibung, wie als Präservatio

M. Waltsgott.

Henriettenstraße 21.

Aus dem **Glasermeister Braterschen Nachlasse stehen zum schleunigen Verkauf:** 2 Hobelbänke mit Werkzeug, 1 Partie Kehlhobel, Schleifstein mit Zinkeinsatz, Kanonenofen mit Rohr, ca. 50 Stück Fensterbretter, 1,28 : 16, 2 kleine Fenster, 1 Spiegelscheibe.

Eine **Zieh-** oder **Dreh-Rolle** wird zu kaufen gesucht **Dorotheenstr. 8.**

Heu, Gersten- und Langstroh in Bunden und Centnern, sowie **Häckel** ist zu haben. **Sachsen's Gehöft,** große Brauhausgasse 25/27.

Bestellungen für Anfuhren von Heu und Stroh werden stets entgegen genommen.

Ein **Reitpferd,** Rappe, gut geritten u. gefahren, steht billig zu verkaufen in **Halle,** Gasthof zur grünen Tanne, Klausthorstr.

Zwei **fromme zugfeste Pferde,** zu vier **Kummetgeschirre,** zwei **Kutschegeschirre,** ein **Flaschenbierwagen,** ein- und zweispännig zu fahren, ein gut erhaltener **Landauer,** ein **Leiterwagen** mit **Erntezeug,** eine **Häckselmaschine** sind zu verkaufen bei

Max Schwarz, Lauchstädt.

Gutes **Arbeitspferd** billig zu verkaufen **Buchererstr. 31.**

Einjähriges Fohlen,

echt belgische Race, steht preiswerth zum Verkauf **Lilliengasse 9.**

Kleine **Ziegen** verk. gr. Wallstraße 38.

Für Schiffer.

Circa 30,000 Ctr. Zuckerrüben und Rückfracht **circa 15—20,000 Ctr. Schnitzel** sollen zum nächsten Herbst vom **Eulauer Saal-Ufer** nach der Zuckerfabrik **Weißenfels per Kahn** geliefert werden.

Offerten sind an das **Rittergut Goseck** zu richten.

Für Magenkrampf,

Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Sodbrennen verhindert ein Mittel und überlasse es jedem Brauchenden mich ganzer Ueberzeugung freibleibend, für Auslagen und Mühe ℳ 1 zu verg. Vorausbezahlungen sende zurück.

W. Rosenhagen in **Magdeburg, Himmelreichstraße 9.**

Baiersche Sahnenkäse, etwas weich, sehr billig. **W. Kühn, Schimmelstr. 2 u. Markt,** Käsereihe.

Gold. Kreuzchen verl. Geg. Belohnung abzugeben **Kuttelhof 6.**

Korallenkette

Fellenburg verl. geg., gegen gute Belohn. abzug. **Henriettenstraße 17b, II.**

Affenpinscher zugelaufen **Bärgasse 12.**

Klemmer in der Fellenb. **verloren.** Gegen Bel. abzug. Friedrichstr. 15, p.

Allen unsern Freunden und Verwandten, welche uns an unserm silbernen Hochzeitstage so reichlich beschenkten, sagen wir allseitig unsern herzl. Dank.

Stedten, d. 29. April. **Ch. G.**

Hierdurch machen wir die ergebene Mittheilung, daß Herr **Moses Kahn,** zuletzt in **Inowrazlaw** wohnhaft, nicht mehr für unser Geschäft thätig ist.

Kahn & Schloss, Magdeburg.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend ½6 Uhr verschied nach 5 Monate langen schweren Leiden und hartem Todeskampfe mein lieber Mann und Vater, der Schlosser

Adolf Kalotschke,

nach kaum vollendetem 30. Lebensjahre.

Die trauernde Wittwe

Bertha Kalotschke.

Heute Nachmittag 5¾ Uhr erlöste ein sanfter Tod von langen Leiden unsere treue sorglame Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau **Minna Lange** geb. **Genke** im Alter von 65 Jahren.

Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt an

Die Hinterbliebenen.

Halle, Cöthen, Nibük.

Die Beerdigung findet Donnerstag früh 10 Uhr vom Trauerhause großer Berlin 17 statt.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser liebes **Elschen** im Alter von 7 Jahren.

Halle a/S., den 29. April 1884.

L. Barnieske und **Frau.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbniß unseres theueren Mannes und Vaters sagen hierdurch herzlichen Dank.

Emma Müller nebst Familie.

Für die vielen und ehrenden Beweise der Liebe und der Theilnahme bei der Beerdigung unseres guten Gatten und Vaters, des Kaufmanns **L. Th. Kramer,** sowie für den reichen Blumenschmuck sagt innigsten Dank

Die trauernde Familie.

Innigen Dank

für die überaus herzliche Theilnahme an dem schmerzlichen Verlust unseres lieben Schwiegersohnes **Bruno Sperling** sagen hierdurch

Alexander Blau nebst Frau.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen, des Herrn **Wilhelm Haase,** sagen wir für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche ihm und uns geworden, auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Halle a/S, den 28. April 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner innigstgeliebten Frau sage allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere den geehrten Mitgliedern des Handwerker-Bildungsvereins für den erhebenden Gesang, sowie dem Herrn Pastor **Knuth** für die trostreiche Grabrede und allen Denen, die den Sarg der Entschlafenen so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, meinen aufrichtigsten Dank.

Andreas Beck.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Sohnes **Max,** welchen uns der Herr so plötzlich entrissen hat, sagen wir unseren innigsten Dank für die große und liebevolle Theilnahme bei dessen Begräbniß. Dank seinem Herrn Lehrer und Schulkameraden für die Begleitung zur letzten Ruhe. Dank dem Herrn Pastor **Lessing** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen, welche seinen Sarg so schön mit Kronen und Kränzen schmückten. Dank auch dem Herrn Baumeister **Knuth** für die Hülfe in unserer Noth, sowie den Arbeitern für die Theilnahme an unserem schweren Schicksal. Möge Gott allen dafür reichlich lohnen und jeden vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Giebichenstein, den 29. April 1884.

Die betrübten Eltern

Ferdinand Heinrich und **Frau.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes fühle ich mich gedrungen, Allen, die dem Entschlafenen ihre Theilnahme bezeigt, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Desgleichen allen Freunden und Bekannten, die den Sarg so reich mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen, herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe **Lulei Friederike** geb. **Schulze.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840430043/fragment/page=0003

Ausverkauf

Leipzigerstr. Nr. 3. **S. Salym,** Leipzigerstr. Nr. 3.

Um mit meinem noch bedeutenden Lager zu räumen, verkaufe sämmtliche Waaren bedeutend unter dem Selbstkostenpreise und empfehle besonders

Winterüberzieher, Reisemäntel, Joppen u. Schlafröcke

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Kindermäntel

in großer Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu billigsten Preisen

G. A. Henze,

Schülershof 22, am Markt.

Originalpreise

Zscherbener

Kohlenpresssteine, Stückkohlen, Knörpel- und Förderkohlen

Depôt der kaufol. Hall. Pfännerschaft.

empfiehlt

Otto Westphal Filiale,

Steinthor-Bahnhof (Privatgeleis).

Vorläufige Anzeige.

Hôtel & Café David

Neuer Saal.

Donnerstag den 1. Mai, Sonnabend und folgende Tage

Concerte

der Tyroler Concert- und Jodler-Gesellschaft

„Alpenrose",

bestehend aus 6 Damen und 4 Herren unter Direction des Herrn Junder.

Restaurant Wörmlitzerstr. 49.

Kräftiger Mittagstisch, im Abonnement 65 ₰.
Reingehaltene Weine, feines Culmbacher und Lagerbier.

I. Etage. **Goldenes Schiffchen,** I. Etage.

36. große Ulrichstraße 36.
Mittagstisch, 3 Gänge, im Abonnement 75 ₰.
Vereinszimmer frei.

Fr. Gieseke's Restauration und Gartenlocal,

13. Steinweg 13.

Ich empfehle meinen Garten und Localitäten den werthesten Freunden und Bekannten, sowie den geehrten Liedertafeln und Vereinen zur gefälligen Benutzung.
ff. Bier von Herrn W. Rauchfuss à Seidel 13 ₰.
Zugfreie Colonnaden.

Kunstgewerbe-Verein.

General-Versammlung

Mittwoch den 30. April Abends 8 Uhr im Saale des Café David.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Rechnungslegung und Wahl von Revisoren.
2. Ersatzwahl für sechs statutenmäßig ausscheidende Vorstandsmitglieder.
3. Beschlußfassung über mehrere zu erlassende Konkurrenzausschreibungen.
4. Projekt zu einer kunstgewerblichen Special-Ausstellung.

Die aus dem Berliner Architektenverein hervorgegangenen Konkurrenzentwürfe zur Bebauung eines, Herrn Maurermeister Friedrich gehörigen Villenterrains sind ausgestellt.

Der Vorstand.
gez. Staude.

Eine geübte **Schneiderin** empf. sich in u. außer dem Hause. gr. Steinstr. 47, I.

Kl. Mädch. erth. U. i. Stricken c. Markt 16, I.

Wäsche-Stickerei wird angen. in u. außer dem Hause Taubengasse 7/8, p.

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen. **Geiststraße 52,** H. I.

Damen können noch an einem guten kr. Mittagtisch theiln. Schmeerstr. 44, II

Herrensachen
werden gut ausgebessert und gereinigt.
gr. Märkerstraße 19, 1 Tr.

Mahagoni-Beitze

sowie Nussbaumbeitze u. gelbe Holzbeitze,
Friedr. Schlüter Söhne,
Morseb. Chaussee u. Königstrassenecke.

Rheinwein, rein, kräftig, direkt v. Weinbergsbes. J. Wallauer, Kreuznach, Ltr. 55 u. 70 ₰ b. 25 Ltr. an unter Nachn.

Größere Posten **Speisekartoffeln** zu kaufen gesucht. Adresse mit Preisangabe sub **100** durch die Exped. von **Rich. Trog, Landwehrstr. 6,** i. L.

Schutt und Erde
kann gegen Bezahlung Wuchererstraße 40 abgeladen werden.

Ausziehtisch, Stühle, Sprungfeder-Matratze verk. gr. Märkerstr. 25, II.

Ein kleiner Handwagen,
zweiräderig, schwarz gestrichen, ist mir seit ca. 14 Tagen vom Hofe entwendet. Wer mir den Thäter nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.
Chr. Berghaus, am Stege 14.

Ein eis. amerik. Schnellruderboot
für 1—2 Personen ist billig zu verkaufen. Näh. zu erfr. in der Exp. d. Ztg. 1233

Einen Kinderwagen u. einen Laufkorb verkauft **S. Börner,** Rathhausgasse 7.

Federrollwagen u. 1 Ziegenbockwagen stehen zum Verkauf Steinweg 4.

Eine fast neue **Singer-Medium-Schneidermaschine,** auch für Mäntelarbeiter paß., preisw. zu verk., event. auf Abzahlung **Bärgasse 11.**

Gutgeräucherte Rübenschnitzel
hat zu verkaufen **C. Henke,** Gröbers.

Ein Paar Kutschgeschirre
zu verkaufen Landwehrstraße 15.

Gebrauchte Centecimalwaage zu kaufen gesucht. Off. mit Preis abzugeben **Leipzigerstraße 77** im Cigarrengeschäft.

50 Kinderwagen
stehen diese Woche zum Verkauf
Bechershof 4.

Richard Ring,

8. Barfüßerstraße 8.
Kein Laden.

Spottbillige Preise für Wiederverkäufer und einzeln.

Enorme Auswahl.

Längen, Stümpfe und **Socken** von 8 ₰ an.
Zwirn- u. **Filet-Handschuhe** v. 15 ₰ an.
Reinseidene Handschuhe 70 ₰
Gesundheitshemden v. 60 ₰ an.
Unterhosen 60 ₰
Mohairtücher von 10 ₰ an.
Strickgarne, Pfd. von 1,10 ℳ an.
Unterröcke von 30 ₰ an.
Biggogne-Damenröcke 1 ℳ
Herren-Kragen u. **Manschetten** von 25 ₰ an.
Vorhemden 60 ₰
Bester Barchend, Elle 40 ₰
Bester Flanell, Elle 60 ₰
Rüschen, Meter von 5 ₰ an.
Große Barchendhemden von 1 ℳ an.
Dowlas-Hemden und **Hosen** jeder Art von 25 ₰ an
Schürzen von 15 ₰ an.
Shlipse u. **Cravatten** v. 8 ₰ an.
Gestickte Streifen, Stück von 35 ₰ an.
Sämmtliche Futterstoffe, Shirting 2c.
Damen-Corsetts, enorme Auswahl, von 90 ₰ an.
Schleifen Strumpfbänder, Hosenträger u. s. w.

8. Barfüßerstraße 8.
früher Mittelstraße 20.

Maler- und Anstreicher-Arbeiten
werden billig und prompt in und außer Halle ausgeführt. **H. Beyer,**
Maler, Barfüßerstr. 16, I.

Chemische Reinigungsanstalt
für Herrengarderobe, auch wird letztere gut ausgebessert, aufgebügelt, schnell u. billig in Stand gesetzt von
W. Höhne, Fleischergasse 45.

Hanf-Couverts,
Postgröße, 10 Mille mit Firma ℳ 25,
Quartgröße, 10 „ „ ℳ 30,
sowie alle besseren Sorten offerirt
Aug. Weddy,
Leipzigerstraße 85.

Strohhüte

werden schnell, sauber u. billig gewaschen, gefärbt und nach den neuesten, feinsten Formen modernisirt. Gleichzeitig empf. mein großes Lager garn. und ungarn. Hüte vom billigsten bis feinsten. Das Garniren der Hüte wird schnell und geschmackvoll ausgeführt.
J. Meincke,
Poststr.- u. Rathhausgassen-Ecke.

Nähmaschinen-Patent Weidenplan 3a.

Neueste Sorte Singer-Nähmaschinen bedeutend billiger als bei **Händlern, Filialen** und **Reisenden.**
B. Lerche. Nähmaschinenbauer.

Gesucht zum Verkauf
mehrere **gangbare** Artikel, nach Uebereinkunft gegen **Firum** oder **Provision.** Beste Referenzen stehen zu Diensten. Näheres erbeten unter **L. 3477** durch
J. Barck & Co.

Wegen Veränderung des **Beleuchtungs-Systems** beabsichtigen wir eine größere Anzahl

Petroleum- und Rüböl-Hängelampen

sowie eine Anzahl **Hoflaternen** zu verkaufen. Reflectanten wollen sich mit uns in Verbindung setzen.
Actien-Zuckerfabrik Mühlberg a/E.

500,000 poröse und rothe Mauersteine preiswerth zur sofortigen Lieferung.
Carl Gebhardt, Halle a/S.,
Dorotheenstraße 9.

Frisches Birkwild,
Frische Kiebitzeier,
Frische Morcheln,
Frankfurter Würstchen
empfing
Wilh. Schubert.

Frische Holländer Austern, Feinsten Astrach. Caviar, Pa. ger. Rheinlachs, Aal in Gelée empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Prima Tafelbutter
von süßer Sahne, täglich frisch, empf. in Postkübeln 8 Pfd. Inhalt franco gegen Nachnahme von ℳ 8,20. Reine Naturwaare garantirt.
Seckenburg, Tilf. Niederung, Ostpr.
Otto Grieksch.

Alexisbad im Harz.

Stahlbad u. klimatischer Gebirgsort, Sool-, Fichtennadel-, Wellenbäder. Vollständig neu eingerichtet. Prospekte u. jede weitere Ausk. durch
Die Badedirektion.

Verlag v. B. F. Voigt, Weimar.

Der

Küchengarten

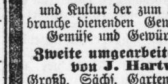
oder **Anlage und Einrichtung des Küchengartens**

und Kultur der zum Küchengebrauche dienenden Gewächse, oder Gemüse und Gewürzkräuter.

Zweite umgearbeitete Aufl. von J. Hartwig,
Großh. Sächs. Gartencinspektor in Weimar.

Mit 50 Holzschnitten.
4 Mk. 50 Pfg.

Vorräthig in Ludw. Hofstetter's Buchhandlung in **Halle a/S.,** Poststraße.



Holz- und Metall-Särge
in allen Größen
empfiehlt zu billigen Preisen
Wilh. Aust, Geiststr. 51.

Neue u. gebrauchte Möbel
verkauft billig **Trödel 2, part.**

Kinder-Wagen, Kinder-Sitzwagen, Kinder-Stühle, Kinder-Möbel, Velocipedes, Garten-Möbel u. s. w.
empfiehlt in **größter Auswahl** zu **billigsten Preisen**
J. F. Junker,
Niederlage der Kinderwagen und Holzwaaren-Fabrik von
E. A. Naether in Zeitz.
43. Große Ulrichstraße 43.

Métronome

(Maelzel's Patent),
das beste Fabrikat der Welt, mit und ohne Glocke,
nur I. Qualität, empfiehlt
Gustav Uhlig,
Uhren- u. Musikwerkfabrik.

Bruchbandagen,
alle Arten **Spritzen, Gummistoff zu Betteinlagen** sowie sämmtliche chirurgische **Gummiartikel,** nur beste Qualitäten, empfiehlt zu soliden Preisen
C. Köhler,
chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist, **kl. Steinstraße 5.**

Zu beachten.

Ein sehr gut gehaltenes, tafelförmiges Pianoforte, ausgezeichnet im Ton und Zeitzer Fabrikat, ist aus Räumlichkeits-Gründen für **200 Mk.** — weit unter dem Werthe — zu verkaufen.
Schule zu Trebitz bei Wettin.

Permanente Ausstellung completter Zimmereinrichtungen
von
Herm. Julius Krieger,
Leipzig,
(3 Rosen) **Petersstr. 35,** I. (3 Rosen)
empfiehlt sich zur Beschaffung ganzer sowie zur Complettirung bereits vorhandener Einrichtungen.

Zur Zeit sind ausgestellt:
1 Salon, nußb. geschnitzt, Decoration Praublau mit **Roth- und Altgold (Plüsch):**
1 Speisezimmer, eiche geschnitzt (Renaissance), Decoration olive Crép mit **Jute Bordure;**
1 Herrenzimmer, Renaissance, eiche geschnitzt, Decoration Altgold (Plüsch);
1 Schlafzimmer, nußb., matt u. blank mit Tujaholz-Fries, Decoration crêmefarbene Cretonne.
Zur Besichtigung wird höflichst eingeladen.

Klavierunterricht ertheilt
W. Neumann, stud. theol., Luckenq. 4b.

Tanz-Unterricht
in der Kaiser-Wilhelms-Halle.
Donnerst. u. Sonnt. lehre jedem Schüler in 6—7 Std. sämmtl. Tänze. Der Unterricht wird nach d. allerneuest. auf prakt. Erfahrg. gegründ. Methode ertheilt Privatunterr. z. jed. Zeit. **A. Hardegen,** Klaviothorstr. 7, II.

Unterricht

in Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Schönschreiben, Rechtschreibung, Französisch.
Garantie für schnellen und gründlichen Erfolg.
Mäßiges Honorar.
Wirksame Unterstützung bei Stellengesuchen.
R. Gollasch, Anhalterstraße 1a.

Clavier- u. Cellounterricht,
E. Rottmann,
Musiklehrer, Sophienstr. 11, II.

Ein **stud. phil.** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Offerten unter **B. V.** Halle postlagernd erbeten.

Ein solider Stud., tücht. Musiker, wünscht wissenschaftl. od Musikstunden zu ertheilen. Off. erbeten unter **U. 1232** an die Exp. d. Ztg.

In Gymnasialsächern ertheilt **Unterricht** ein stud. theol. Off. sub **N. 1225** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Meine Wohnung u. Werkstatt befindet sich jetzt **Rannischestr. 16,** I. (3 Schwäne).
Richard Nietzschann,
Tapezier und Decorateur,
Rannischestr. 16.

Interims-Stadt-Theater.

Mittwoch den 30. April 1884.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 3 Acten von A. Lortzing.

Donnerstag (zum 1. Male):

Carmen.

Oper in 4 Acten von Georges Bizet.

Pressler's Berg.

Altrenommirtes Local, schattiger Park, schönste Aussicht, Ausschank des gehaltreichsten Bieres, direct aus dem Eiskeller. Täglich frischen Kuchen.
Ergebenst **Ferd. Schade.**

Berliner Weissbier-Salon.

Täglich von 12—2 Uhr
Mittagstisch
in ganzen und halben Portionen,
wozu ergebenst einladet
K. Hielscher.

Fürstenthal.

Kräftiger Mittagstisch
im Abonnement 60 ₰.
ff. Culmb., Lager- und Weißbier.
Auch ist daselbst ein **Vereinszimmer** mit **Pianino** noch einige Abende frei.
Fr. Klopfleisch.

Abendgottesdienst.

Mittwoch, den 30. April, Abends 6 Uhr findet auf Veranlassung der hier tagenden Kösener kirchlichen Conferenz im Dom ein Gottesdienst statt, bei welchem Herr Generalsup. **D. Schultze** aus Magdeburg die Predigt hält. Die Gemeinde wird zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Deutsche Reichsfechtschule.

Fechtverein „Beilchenbund", Halle a/S.
Donnerstag, den 1. Mai cr., Abends von 8 Uhr ab findet im Neuen Theater unser erstes Ball-Vergnügen nebst Concert und Theater statt, wozu alle Fechtgenossen hierdurch eingeladen werden. Billets à 30 ₰ sind gegen Vorzeigung der Fechtkarte pro 1884 zu haben bei den Herren Friseur M. Hirt, Parkbad und gr. Klausstr. 22, Steinbrecher & Jasper, Markt 1 und Scharrengasse 1 Frau Finger, Seifenhdlg., Moritzzwinger 14 und im Neuen Theater.
Der Bundesfechtmeister.

Jahn'scher Turnverein
Abends 8½ Uhr
Uebung
in **Thieme's Garten.**
Der Vorstand.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch den 30. April Nachmitt. 5 Uhr **Uebung für Damen** im Saale der Volksschule.
Samson von Händel.
Anmeldung neuer singender und zuhörender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Voretzsch,** Wilhelmstr. 5, I.
Der Vorstand.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen): ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße Nr. **24** zu haben.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840430043/fragment/page=0004